

Metzgerei Uebing



(Katharina Uebing geb. Leven und Friedrich Uebing)

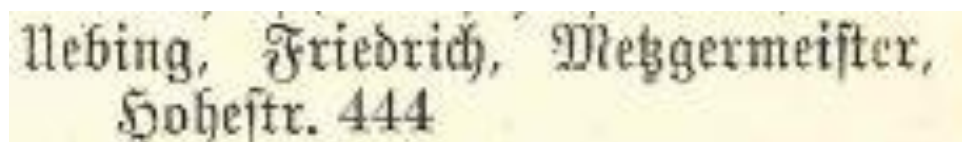
Siebzig Jahre feinste Fleisch und Wurstwaren – Metzgerei Uebing in der Hohen Straße

Fotos aus dem Stadtarchiv Wesel (StAW N60/Schrörs)

Texte erzählt von Tobias Schrörs

Die Familie Uebing ist schon seit Generationen in Wesel ansässig, zunächst als Rheinschiffer in der Rheinvorstadt. Der Schiffer Theodor Uebing ist ca. 1806 geboren und 1857 in Wesel gestorben.

1895 eröffnet Friedrich Uebing eine Metzgerei in der Hohen Straße 444 zunächst in dem kleinen Haus.



Uebing, Friedrich, Metzgermeister,
Hohestr. 444

(Adressbuch der Stadt und Feldmark Wesel 1898)

Sein Geschäft wächst jedoch so schnell, dass er das Haus Hohestraße 34 kaufen und als Metzgerei ausbauen kann. Das Haus wies in dieser Zeit innen wie außen eine gediegene Jugendstilgestaltung auf.

Am 1. April 1913 besteht Sohn Karl Uebing nach Ausbildung im elterlichen Betrieb die Gesellenprüfung mit "gut". Im Weltkrieg 1914-18 dient er als Kriegsfreiwilliger und wird verwundet. Am 8. Dez. 1935 stirbt Friedrich Uebing.

1930 übernimmt Karl Uebing das Geschäft von seinem Vater. 1936 besteht Karl Uebing die Meisterprüfung und modernisiert das Geschäft, sodass es eine der modernsten Metzgereien des

Rheinlandes wird. Auch eröffnet er eine Filiale an der Bahnhofstraße 1, die sein Bruder Willi führt. 1943 wird er als kriegsdienstuntauglich gemustert. 1945 wird das Geschäft völlig zerstört.



(Geschäftshaus Uebing)

U.

Uebing, Friedrich, Fleischerei, Hindenburgstr. 34

(Fernsprechverzeichnis für Wesel, Ausgabe Juni 1941)

Schon im Mai 1945 übernimmt Karl Uebing wieder eine Metzgerei auf der Brüner Landstraße und wird am 31. März 1947 zum Sachverständigen im Fleischerhandwerk bestellt.

Am 21. November 1947 wird Karl Uebing zum Obermeister, also zum Vorstand der Fleischerinnung gewählt. Er lässt sein Haus auf der Hohen Straße 30 durch Architekt Tinnefeld wiederaufbauen. Im Dezember 1950 kann das neue Haus bezogen und das Geschäft eröffnet werden. In diesem Jahr wird Karl Uebing auch erneut zum Obermeister der Fleischerinnung gewählt.

Am 21. Juli 1952 wird Karl Uebing zum Ehrenobermeister ernannt. Nach Schulabschluss 1952 macht Tochter Ursula Uebing eine Lehre zur Fleischfachverkäuferin im elterlichen Betrieb. 1961 gibt er das Geschäft aus gesundheitlichen Gründen auf und stirbt am 27. Mai 1965.



(Ursula Uebing)



(Geschäftshaus Uebing)